

land beseitigt und durch Vorbereitung eines Friedensvertrages und die friedliche Lösung der Westberlinfrage ein friedlicher Weg für Deutschland gesichert werden. Wer hätte größeres Interesse daran als die Deutschen, daß ein Deutschland und eine Welt ohne Kriegsmittel und daher auch ohne Krieg existiert? Die vier Mächte sind sich schon lange im klaren, daß die im Gefolge der Ergebnisse des zweiten Weltkrieges entstandenen Grenzen unänderlich sind. Es ist an der Zeit, das in Paris offen auszusprechen.

Zur Sicherung des Friedens gehört vor allem, daß der Kriegsbrandherd Westberlin gelöscht wird. Die Westberlinfrage ist nicht durch uns, sondern durch die Remilitarisierung und das Wiedererstehen des Militarismus in Westdeutschland und durch den Mißbrauch Westberlins als Stör- und Aggressionszentrum auf die Tagesordnung gesetzt worden. Westberlin spielt in den Kriegsplänen der Adenauer und Strauß eine Rolle als Zentrum für Stör- und Unterminierungstätigkeit gegen die Deutsche Demokratische Republik und andere sozialistische Länder und als Sprungbrett für eine Aggression. Das Schicksal der von einer solchen Politik bedrohten Bevölkerung Westberlins ist den Herren in Bonn völlig gleichgültig.

*Die von sämtlichen Großmächten als anomal anerkannte Lage in Westberlin muß daher im Interesse aller Deutschen wie auch aller anderen Völker bereinigt werden.*

Obwohl Westberlin mitten in der Deutschen Demokratischen Republik liegt und rechtlich zu ihrem Territorium gehört, sind wir im Interesse der Entspannung und Verständigung mit der Schaffung einer entmilitarisierten Freien Stadt Westberlin einverstanden. Wir sind der Ansicht, daß das eine für alle Beteiligten gute und annehmbare Lösung ist. Alle gewinnen dabei. Sie gewinnen durch die Beseitigung eines der gefährlichsten Konfliktherde Frieden und Sicherheit. Das gilt sowohl für die Westberliner Bevölkerung als auch für die Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik, als auch für die Westmächte. Die Westberliner Bevölkerung würde frei und ohne Einmischung von außen ihr eigenes Schicksal gestalten, die gesellschaftliche Ordnung haben, die sie zu haben wünscht. Und alle Zufahrtswege Westberlins nach dem Westen und Osten würden ihr garantiert werden. Westberlin könnte wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen pflegen, mit wem es will. Die entmilitarisierte Freie Stadt Westberlin wäre zweifellos für alle Beteiligten bis zur Wiedervereinigung Deutschlands die günstigste Lösung.

Nun übersehen wir natürlich nicht, daß zwar alle Beteiligten anerkennen, daß die Lage in Westberlin anomal ist und geändert werden muß, daß aber gewisse Prestigefragen die einzige zweckmäßige und auch vernünftige West-